

## Vorwort.

---

Das vorliegende bescheidene Büchlein soll einem doppelten Zwecke dienen. Es will zunächst die zahlreichen Besucher des landbekannten Rabenauer **Grundes** auch auf das schmucke **Städtlein** droben auf sonniger Höhe aufmerksam machen, sie als anspruchsloser Führer durch sein Gebiet und seine reizvolle Umgebung geleiten und ihnen dabei auf Fragen nach Möglichkeit Auskunft geben. Sodann will es aber auch dazu mit beitragen, dass bei den Einwohnern selbst und besonders bei der Schuljugend die Kenntnis der teuren Heimat gefördert und der Liebe zu ihr eine Stätte bereitet wird. Deshalb wird man vielleicht freundlich die schlichten Mitteilungen aus der Geschichte und dem Sagenschatze der Stadt entgegennehmen; leben wir doch in einer Zeit, in der man mit besonderer Liebe den Spuren der Vergangenheit nachforscht. Sollten diese Angaben nicht allenthalben erschöpfend sein oder wohl gar Lücken und Verstösse aufweisen, so wolle man dies entschuldigen; es ist Vollkommenheit auch hierin fast unerreikbaar. So möge denn das Büchlein, das bewährten Verlegers Hand so geschmackvoll ausgestattet hat, freundlicher Beachtung und nachsichtiger Beurteilung teilhaftig werden; seinen Verfassern hat herzliche Liebe zur Heimat die Feder geführt und daneben das Bedürfnis, der teuren Stadt zu danken, die ihnen eine so lange Reihe von Jahren hindurch mütterlichen Schutz gewährt hat. Möge Rabenau, das ist der Verfasser inniger Wunsch, auch fernerweit wachsen, blühen und gedeihen!

Rabenau, im Mai 1901.

W.